

**Mehrmals im Jahr kommt es bei Hubarbeiten zu (Beinahe-)Unfällen. Nehmen Sie sich Zeit, die entsprechenden Ressourcen richtig einzusetzen.**

## GOOD PRACTICE

- ✓ Führen Sie vor Beginn von Hubarbeiten eine Sichtinspektion des Krans und der Hebezeuge durch.
- ✓ Verwenden Sie nur zertifizierte Hebezeuge.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass die Last gut ausbalanciert ist.
- ✓ Bleiben Sie (soweit möglich) außerhalb des Schwenkbereichs des Krans/Bunkerauslegers.
- ✓ Tragen Sie in der Nähe von
- ✓ Hubarbeiten immer einen Helm. Es können Gegenstände von der Last herabfallen.
- ✓ Überlassen Sie die Bedienung des Krans ausschließlich nachweislich geschultem Personal.
- ✓ Sorgen Sie bei Verwendung von Flaschenzügen dafür, dass der Hebepunkt eine größere Last tragen kann als die maximale Tragkraft des Flaschenzuges.
- ✓ Sorgen Sie für Kontrolle über die Last.
- ✓ Seien Sie besonders aufmerksam, wenn sich ein Schlauch nähert, und halten Sie die Kommunikation mit dem Gerüst Personal offen.



## BAD PRACTICE

- x Unter der Last stehenbleiben.
- x Für Hubarbeiten ungeeignete Werkzeuge verwenden.
- x Unötiger Aufenthalt im Schwenkbereich des Krans und im toten Winkel des Kranführers.
- x Höhere Last anschlagen, als das zulässige Höchstgewicht am Hebezeug.
- x Keine Kommunikation zwischen Kranführer und 'Bodenpersonal'.
- x Wetterbedingungen nicht berücksichtigen.



## FRAGEN ZUR DISKUSSION

- Welches Hebezeug haben wir an Bord und wie überprüfen wir es?
- Wie stellen wir gute Kommunikation während der Hubarbeiten sicher? Walkie-Talkie, Gebärden usw.
- Wurde jeder ausreichend geschult, um die (Hebe-)Kräne/Schwenkarme zu bedienen?

